

Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 46 (1989)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühe Medizin in der Schweiz



Marta Meyer-Salzmänn
Frühe Medizin in der Schweiz
Von der Urzeit bis 1500
256 Seiten. Gebunden Fr. 48.-/DM 55,-
ISBN 3-7941-3116-9

Das Werk enthält in spannender Folge die Geschichte und Entwicklung der Medizin, der Arzneimittelhilfe und der Chirurgie in der Schweiz von der Steinzeit bis zum Ausgang des Mittelalters. Das Buch ist leichtfaßlich geschrieben und wendet sich deshalb nicht allein an Mediziner, sondern eignet sich auch für den kulturgeschichtlichen und volkskundlichen Unterricht an Schulen. Die ersten Spuren der Entwicklung lassen sich an archäologischen Funden nachweisen. Der Einfluß der römischen Besetzung, die Fernwirkung alter Kulturen, die Zustände im Mittelalter werden erläutert. Klöster überlieferten die griechisch-römische und arabische Heilkunst und bewahrten Rezepte. Gemeinschaften gründeten im Sinn der Nächstenliebe Spitäler. Verheerende Pestzüge rüttelten die Menschen auf. Das Mittelalter schuf Medizinschulen wie in Salerno und Universitäten wie in Paris. Die dort geschulten Ärzte befaßten sich mit innerer Medizin und stellten mit Astrologie verknüpfte Gesundheitsregeln auf. Apotheken entstanden. Handwerksärzte bildeten als Wundärzte und Chirurgen einen eigenen Berufsstand mit Vorschriften für Lehrzeit, Wanderjahre und Meisterprüfung. Die Ausschöpfung vieler Quellen hat sich in diesem Buch mit der Kunst der Darstellung verbunden.



Verlag Sauerländer

Aarau · Frankfurt am Main · Salzburg